

Der Weg zum neuen Campus

02 Max-Planck-Campus Martinsried



Der neue Max-Planck-Campus in Martinsried soll ein Leuchtturmprojekt sein: ein moderner, nachhaltiger und lebenswerter Campus, der Raum für die Entfaltung exzellenter Wissenschaft bietet, ohne die Bedürfnisse der Menschen und der Umgebung aus den Augen zu verlieren.

Finanzierung und Bauphasen

Der Freistaat Bayern unterstützt den Neubau des Max-Planck-Campus mit einer großzügigen Sonderfinanzierung von bis zu 500 Millionen Euro. Aufgrund der Größe des Projektes und den damit verbundenen Gesamtkosten findet die Umsetzung in mehreren Bauabschnitten statt. Der 1. Bauabschnitt umfasst ca. 50 % des Bauvolumens. Eine sowohl für die Wissenschaft als auch für die Menschen sinnvolle Planung der Bauabschnitte ist daher ein wichtiger Aspekt der Campuserwicklung und eine enge Abstimmung zwischen der Max-Planck-Gesellschaft (MPG), den Instituten und der Gemeinde Planegg ist von großer Bedeutung.

Planung und Realisierung des neuen Campus

Nach umfangreichen Analysen und Gutachten wurde Anfang 2025 ein interdisziplinärer Architekturwettbewerb für Generalplaner ausgelobt. Diese Teams aus Architektur- und Ingenieurbüros sollten eine neue städtebauliche Struktur für das Gesamtprojekt und den ersten Bauabschnitt im Detail entwerfen.

48 internationale Teams bewarben sich. Davon wurden 15 eingeladen, um ihre Visionen für den neuen Max-Planck-Campus auszuarbeiten.

02

Max-Planck-Campus Martinsried

Welches Modell gewinnt?

48

Internationale Generalplaner-Teams haben sich für die Teilnahme beim Realisierungswettbewerb beworben

15

Teams wurden anhand ihrer Qualifikation für die Wettbewerbsteilnahme ausgewählt

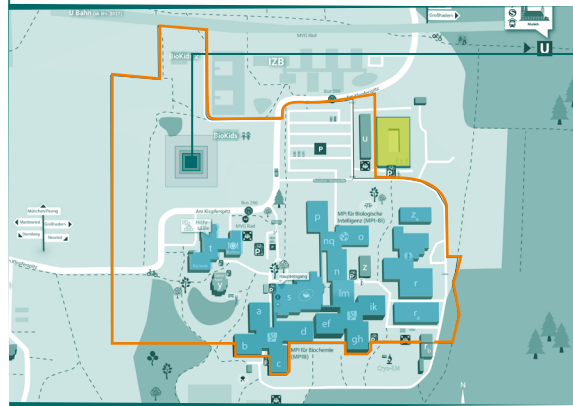


6

Entwürfe wurden nach intensiver Vorauswahl für die zweite Phase zugelassen

1.-3.

Platz des Wettbewerbs werden Anfang November 2025 festgelegt und bekannt gegeben



- „Zentrum des neuen Campus“: Heranrücken an U-Bahn, LMU und Gemeinde
- Data Center Neubau: Rechenzentrum der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) in Planung
- Bestehende Max-Planck-Gebäude: Rückbau, Renaturierung, oder ggf. Nachnutzung
- Planungsgebiet Institutsneubauten: Fläche auf dem Grundstück der MPG, das im Rahmen der Campuserwicklung neu strukturiert wird

Eine Fachjury aus Architekten, Ingenieuren, sowie Vertreterinnen und Vertretern der MPG, der Institute und aus Gemeinde und Politik wählte sechs Teams für die zweite Wettbewerbsphase aus. Diese vertieften ihre Konzepte auf Basis der ausgesprochenen Jury-Empfehlungen. Die Rangfolge der Siegerentwürfe wird Anfang November 2025 festgelegt. Nach dem anschließenden Vergabeverfahren soll voraussichtlich im Frühjahr 2026 feststehen, welches Team den ersten Bauabschnitt planen und die städtebauliche Grundstruktur definieren wird.

Ab 2026 soll der Masterplan auf Basis des Siegerentwurfs erarbeitet und das Bebauungsplanverfahren der Gemeinde Planegg durchgeführt werden. Parallel dazu laufen die verschiedenen Planungsphasen für das Projekt, um die Weichen für einen geordneten Baustart zu stellen. Dies wird sich voraussichtlich bis 2029 erstrecken. Von 2029 bis 2031 ist die Realisierung des ersten Bauabschnitts vorgesehen. Nach derzeitigem Stand sollen Mitte 2032 ein gestaffelter Umzug, Probetriebe der Labore und Anlagen sowie die schrittweise Aufnahme des regulären Forschungsbetriebs erfolgen. Ab 2032 sind, vorbehaltlich gesicherter Finanzierung, weitere Bauabschnitte geplant, um das Gesamtkonzept vollständig zu realisieren.

Kommen Sie bei Fragen gerne auf uns zu: campus@martinsried.mpg.de

Stand: Feb. 2026 Die Informationen stellen den aktuellen Planungsstand dar. Änderungen vorbehalten.

Vorbereitende Maßnahmen, Studien und Erhebungen zum Bedarf, den Anforderungen und den baulich / ökologischen Rahmenbedingungen

seit 2018

Wettbewerbsverfahren zur Findung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes und eines Generalplaners für die Realisierung des ersten Bauabschnittes

März – November 2025

Erstellung eines Masterplans als Grundlage für das Bebauungsplan-Verfahren durch die Gemeinde Planegg
Vor- und Entwurfsplanung für den ersten Bauabschnitt

ab 2026

Ausführungs- und Detailplanung
Auftragsvergaben für den 1. Bauabschnitt

vrsl. ab 2029

Baubeginn des ersten Bauabschnitts

vrsl. 2030/31

Beginn der gestaffelten Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts

vrsl. ab 20233